

| TARAK® | | ZL Nr 007213-00 | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------------|-----------|----------------------|--------|
| Wirkstoff | 100g/ltr Lambda-Cyhalothrin | | | | | | |
| Formulierung | als Kapselsuspension (CS) in Flüssiger Formulierung | | | | | | |
| Wirkstoffgruppe | IRAC Klasse 3A | | | | | | |
| Gebinde | 1 ltr (13,3ha) und 3 ltr (40ha Flasche) | | | | | | |
| Bienen | nicht bienengefährlich (B4) | | | | | | |
| Indikationen | Kultur | Schadorganismus | Aufwand menge | Anwendung je Jahr je Kultur | Wartezeit | Wirkstoff wechsel | |
| Ackerbau | Hartweizen, Winterhafer, Winterweichweizen, Wintergerste BBCH 12-32 | Blattläuse als Virusvektoren | 75 ml/ha | 1 x | 35 Tage | x | |
| | Winterweichweizen, Hartweizen, Hafer, Gerste, Sommerweichweizen hic BBCH 71 | Große Getreideblattlaus Bleiche Getreideblattlaus | | | | | |
| | Raps Herbst | Rapserdflor | | | F | WW7091 | |
| | Raps ab BBCH 55 | Rapsglanzkäfer Kohlschotenmücke Kohlschotenrüssler | | | | | |
| | Kartoffeln | Blattläuse | | | 14 Tage | WW7091 | |
| | Zuckerrüben | Erdflöhe, Erdraupen Rübenfliege | | | 2x | 56 Tage | |
| | Zuckerrüben, Futterrüben | Blattläuse | | | 1 x | 28 Tage | WW7091 |
| | Ackerbohne | Blattrandkäfer | | | | 7 Tage | |
| Gemüse | Erbse | Erbsenwickler Blattrandkäfer Grüne Erbsenblattlaus | 2x | 28 Tage | x | | |
| | Pastinak Möhre | Erdraupen | | | | 14 Tage | |
| | Blumenkohl Kopfkohle (Weiß-,Rot-,Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) | Blattläuse | 1 x | 7 Tage | WW7091 | | |
| | | | | | | | |
| X = keine Einstufung | | | | | | | |
| Auflagen | Gewässer | NW 607-1* | abdriftmind. Technik 50%: 20 m, 75% 10 m, 90% 5 m | | | | |
| | Saumstrukturen | NT 108** | Standard: 5 m weiter 20 m mit 75% abdriftmindernder Technik | | | | |
| | Bienen | NB 6641*** | nicht bienengefährlich | | | | |
| <p>* NW607-1 = Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.Okt 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S.9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden: reduzierte Abstände: 50% 20; 75% 10; 90% 5</p> <p>**NT108 =Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr.205,S.9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75% eingetragen ist.Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln)weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt (Bundesanzeiger Nr.70a vom April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.</p> <p>*** NB 6641 = Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4)</p> <p>****WW7091 = Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.</p> | | | | | | | |